



UNTER DER LUPE

AUFERSTEHUNG

Erkennen Sie das Motiv auf der Vorderseite? Es ist ein vergrößerter Schmetterlingsflügel. Unter der Lupe erkennt man seine Komplexität und Schönheit noch viel besser - ein Auferstehungswunder der Natur.



Religionsstifter haben Spuren hinterlassen und sind gestorben. Jesus Christus starb, wurde begraben und stand von den Toten auf.¹ Er ist der Einzige, der lebt und heute noch erfahrbar ist. Jesus soll leben? Eine unglaubliche Behauptung.

Nehmen wir unter die Lupe, was die Bibel dazu sagt.

WAS TUN, GEVATTER TOD?

Der Tod wird gerne verdrängt, vergessen oder auf die Schippe genommen. Wenn er zuschlägt, ist er kalt und grausam. Er wirft Fragen auf und hinterlässt eine Lücke, die für Hinterbliebene nicht geschlossen werden kann.²

So empfanden es auch die Freunde von Jesus, als dieser gefoltert wurde und am Kreuz starb. Oft hatte er ihnen seinen Tod angekündigt und von seiner Auferstehung gesprochen.³ Als es geschah, waren seine Freunde schockiert und gelähmt.

Im Verlust wird deutlich: Niemand kann dem Tod entgehen.⁴ Aus Angst, dass es sie selbst treffen könnte, standen die Anhänger Jesu in sicherer

Entfernung zum Geschehen.⁵ Später schlossen sie sich sogar in einem Zimmer ein.⁶

MACHT UND OHNMACHT

Es gibt viele Gründe, warum jemand die Auferstehung von den Toten bezweifelt. Im Kontext der Bibel war es die Politik, warum die Machthaber jegliches Gerücht im Keim ersticken wollten.⁷

Die Oberen des Volkes Israel hatten gut zugehört.

Sie wussten, dass Jesus seine Auferstehung angekündigt hatte. Obwohl einige Schriftgelehrte die Lehre der Auferstehung ablehnten,⁸ in einer Sache waren sie sich einig: Der Leichnam durfte nicht gestohlen werden. Es folgten starke Sicherungsmaßnahmen. Doch sie alle nutzten nichts.

- Der tonnenschwere Stein vor der Grabhöhle⁹
- Römische Wachsoldaten am Eingang¹⁰
- Versiegelung des Grabsteines¹¹

Die Bibel berichtet, dass ein Engel den Stein wegwälzte.¹² Denn dies wäre den trauernden Frauen, die zum Grab kamen, unmöglich gewesen.¹³



Und die Wachen? Sie brachen kampfflos zusammen, als sie den Engel sahen.¹⁴ Für diese Eliteinheit konnte Versagen den Tod bedeuten. Fakt ist, der Leichnam war fort. In der Bibel wurde diese Tatsache weder von Freunden noch Feinden Jesu bestritten.

Eine persönliche Frage: Wie erklären Sie sich das leere Grab von Jesus? Gibt es einen „Denkstein“, den Gott Ihnen weggrollen müsste? Dann bitten Sie ihn darum. Er hört sich Ihre Zweifel an und kann Ihnen Hilfestellung geben.¹⁵

ERKLÄRUNGSVERSUCHE UND VERTUSCHUNGEN

Als die Soldaten wieder zu sich kamen, liefen sie aus Angst vor harter Strafe nicht zu ihrem Dienstherrn Pilatus, sondern zu den Oberen der Schriftgelehrten und Pharisäer.

So wurde das Gerücht in die Welt gesetzt, dass die Jünger Jesu den Leichnam gestohlen hätten. Auf diese Weise konnten sowohl die obersten Juden als auch die regierenden Römer ihr Gesicht wahren.¹⁶

Wäre den verängstigten Jüngern ein solches Manöver zuzutrauen?¹⁷ Sie waren zu eingeschüchtert, um die kampferprobten Wachen zu überwinden. Und sie waren die ersten, die bei seiner Gefangennahme wegliefen und ihn im Stich ließen.¹⁷

Eine persönliche Frage: Wenn Tote auferstehen, welche Konsequenzen hätte dies für Ihr Leben?¹⁸ Würden sich die Prioritäten nicht vollständig verändern?



DIE GRETCHENFRAGE

Jesus lebt und dafür gibt es bis heute viele Zeugen.¹⁹ Was bedeutet Ihnen die Auferstehung?

Vielleicht denken Sie: „Das mit der Auferstehung ist Ansichtssache.“ Doch so einfach ist es nicht. Ohne die Auferstehung von den Toten ist das Leben nur eine kurze Party ohne tieferen Sinn.

In der Bibel heißt es über eine solche Lebensphilosophie: „Lasst uns Essen und Trinken, denn morgen sind wir tot.“²⁰

Fakt ist, die Tatsache der Auferstehung ist laut der Bibel der eindeutige Beweis, dass Jesus Christus kein Märchenerzähler ist.²¹ Er ist der Sohn Gottes, der die Sünden der Menschen auf sich genommen hat – auch Ihre.²² Er hat die Macht des Todes gebrochen, die uns seit Menschengedenken in Furcht versetzt.²³



Gott möchte, dass Sie ihn persönlich kennenlernen. Mit einem einfachen und ehrlichen Gebet können Sie seine Vergebung annehmen und das Versprechen des ewigen Lebens erhalten. Hier finden Sie einen Vorschlag dazu:

„Gott im Himmel, ich habe erkannt, dass ich bisher ohne dich gelebt habe und durch die Sünde von dir getrennt bin. Bitte vergib mir meine Sünden. Danke, Herr Jesus Christus, dass du am Kreuz stellvertretend für mich gestorben bist. Du bist auferstanden und lebst. Ich möchte, dass du ab jetzt Mittelpunkt meines Lebens bist. Danke für deine Liebe zu mir.
Amen.“

Lesen Sie in der Bibel und lernen Sie Gott besser kennen. Treffen Sie sich auch mit anderen Christen. Sie werden Ihnen bestimmt weiterhelfen. Viele Grathilfen – z.B. eine Bibel zum Herunterladen – finden Sie unter **entdecke-neues.de**.



Referenzen

¹ 1. Korinther 15,4

² Johannes 11,32

³ Lukas 9,22/ 18,33

⁴ Römer 6,23

⁵ Lukas 23,49

⁶ Johannes 20,19 / 20,26

⁷ Matthäus 27,62-66

⁸ Markus 12,18

⁹ Markus 15,46

¹⁰ Matthäus 27,65

¹¹ Matthäus 27,66

¹² Matthäus 28,2

¹³ Markus 16,3

¹⁴ Matthäus 28,4

¹⁵ Klagelieder 3,22-25

¹⁶ Matthäus 28,11-15

¹⁷ Matthäus 26,56

¹⁸ Offenbarung 20,12

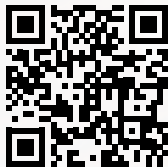
¹⁹ Apostelgeschichte 2,32

²⁰ 1. Korinther 15,32

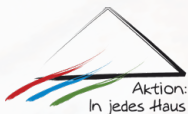
²¹ Apostelgeschichte 17,31

²² 1. Petrus 2,24

²³ Hebräer 2,14-15



EIN KLIICK,
DER SICH
LOHNT...



Aktion: In jedes Haus e.V.
Telegrafcnstraße 25
42477 Radevormwald
Telefon: (0 21 95) 91 56-0
Telefax: (0 21 95) 91 56-19
ajh@ajh-info.de · www.ajh-info.de
Titelbild: pexels.com
Innenbilder: pexels.com/pixabay.com
Gestaltung: janinesulzerdesign.com

Herausgeber: „Aktion: In jedes Haus“ (eine Arbeitsgemeinschaft überzeugter Christen). Die Weitergabe erfolgt in Eigenverantwortung des Verteilers. Der Herausgeber distanziert sich von jeder gesetzeswidrigen Verbreitung und hat im Bestellvorgang deutlich darauf hingewiesen.

WWW.ENTDECKE-NEUES.DE